

## Viernheim summt

Das Viernheimer Brundtlandbüro, der Verein KOMPASS e. V. und die Viernheimer Jungsozialisten wollen mit dem Gemeinschaftsprojekt „**Viernheim summt**“ ein Zeichen gegen das allgegenwärtige dramatische Bienensterben und seine Folgen setzen. Ziel war es, die Viernheimer Bürgerschaft zu informieren und zu animieren, ein Beet im Garten, einen Balkonkasten oder gar ein größeres Feld mit speziellen Wildblumensamen – der sog. „Veitshöchheimer Mischung“ – zu besäen und somit ein Nahrungsangebot für Bienen in der Stadt zu schaffen. Interessierte konnten im KOMPASS- und Brundtlandbüro kostenlos Samentütchen dieser speziellen Mischung abholen. Bereits zu Beginn des Jahres 2017 stellten alle Projektpartner am 15.01. im Rahmen des Viernheimer Bürgerempfangs, den Gästen das neue Projekt „**Viernheim summt**“ vor und verteilten fleißig Samentütchen und Informationsflyer.



Foto: Fleißige Biene in Aktion

Dem folgte die Auftaktveranstaltung am 07.02. im Ratssaal mit Ansprachen von Erstem Stadtrat Jens Bolze und anderen, einer Wanderausstellung in Form von Infoschautafeln im Foyer des Rathauses, dem Vortrag eines Imkers über das Leben und die Bestäubungsleistung der Bienen, diversen Infoständen, u. a. einem Honigstand und einem Schaustand mit Imkerausrüstungsgegenständen. Am 04.03. verteilten die Projektpartner an einem Marktstand in der Innenstadt Informationen und Samentütchen an interessierte Passanten und warben in Einzelgesprächen erneut für das Projekt.

Auch bei der Viernheimer Autoschau am 23.04. betreute das Viernheimer Brundtlandbüro ein weiteres Mal einen Infostand zum Thema „Bienensterben“.

KOMPASS e. V. lud am 19. und 20.06. die Waldgruppe der AWO Kindertagesstätte Kirchenstraße zu einer Veranstaltung für Kindergartenkinder „Rund um die Biene“ in den Museumsgarten ein. Ein junger Imker zeigte und erklärte den Kindern die Hilfs- und Ausrüstungsgegenstände eines Imkers, die uns das Museum eigens für diese Veranstaltung bereitgestellt hatte. Die Erzählungen aus erster Hand über die Arbeiten des Imkers wurden von den Kindern wissbegierig aufgenommen. Eine Naturpädagogin hatte darüber hinaus für die Kinder einige kurzweilige Spiele zum Thema im Gepäck.

Auch die KOMPASS-Hobbynaturfotografen wollten einen Beitrag zum Projekt „**Viernheim summt**“ leisten und widmeten sich in diesem Jahr den bestäubenden Insekten. Sie nutzten die Gelegenheit, ihre Fotos am 28.09. in einer gemeinsamen

Ausstellung mit der Friedrich-Fröbel-Schule zu zeigen. Thema der Ausstellung: „Vorsicht: Wir beißen! Achtung: Wir stechen ...manchmal“.

Die vorläufig letzte Aktion in diesem Jahr war die Preisverleihung für die Teilnehmer des Fotowettbewerbs „Wer hat die schönste Bienenweide“ am 18.10. Im Beisein der Viernheimer Presse konnte Erster Stadtrat Jens Bolze den drei Gewinnern Bernhard Schalk, Thomas Weidner und Ronald Spilger gratulieren. Eine Kindergartengruppe von St. Hildegard war Gewinner des Sonderpreises. Für diese Gruppe waren stellvertretend vier Kinder in Begleitung ihrer Erzieherin Andrea Herschel erschienen und die Kinder nahmen ihre Auszeichnung mit strahlenden Augen entgegen.

Die aus ehren- und hauptamtlich tätigen Personen bestehende Initiatorengruppe des Projekts „**Viernheim summt**“ sind mit der Resonanz in der Bevölkerung und der Vereinswelt sehr zufrieden. Mit gemeinsamen Anstrengungen konnten in Viernheim erste Beiträge für die Verbesserung der Nahrungssituation der heimischen Bienen geleistet werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Rihm  
Brundtlandbüro der Stadt Viernheim  
Wasserstr. 20, Tel. 988-222  
arihm@viernheim.de

Margit Schneider  
Verein KOMPASS  
Tel. 85 51, umwelt-kompass@t-online.de